

Topnote für Forester Boxer

Der Subaru Forester 2.0D Boxer Diesel ist ein Auto mit hohem Sicherheitsfaktor und innovativer Technologie.

JÖRG LÜSCHER

Subaru hat den Boxer-Dieselmotor in die Forester-Baureihe eingeführt. Damit ist der Crossover, der dieses Jahr beim Crashtest des amerikanischen Insurance Institute for Highway Safety (IIHS) die begehrte Auszeichnung «Top Safety Pick Award 2008» gewann, das dritte Modell mit dem revolutionären Boxer-Dieselmotor im Subaru-Programm.

Das Basismodell Forester 2.0D Swiss mit 1615 kg Leergewicht verbraucht 6,3 l/100 km (Werk) und emittiert 167 Gramm CO₂ pro Kilometer. Damit erreicht das Auto die Energieeffizienz-Kategorie B. Mit einer einzigen Füllung des 64-Liter-Tanks können mehr als 1000 Kilometer geschafft werden.

Hohe Laufruhe

Das 2,0-Liter-Vierzylinder-Turbodieselaggregat arbeitet kultiviert, lauffruhig und ausgesprochen sparsam. Es weist die für Dieselmotoren typischen Vorzüge auf und bietet gleichzeitig die diversen Leistungscharakteristika, die der konstruktiven Umsetzung des Boxerprinzips inne-



Bilder: pd

Auf dem europäischen Markt gehören «kompakte Crossover» zu den wachsenden Segmenten. Der Forester 2.0D von Subaru trägt zu diesem Wachstum bei.

wohnen. Bauartbedingt erzeugt der Boxermotor kaum Vibrationen, denn durch die gegenüberliegende Anordnung der Zylinder heben sich die bei der Bewegung der Kolben entstehenden Massenkräfte erster und zweiter Ordnung wechselseitig auf. Wegen der minimalen Vibrationen braucht der Motor keine Ausgleichswellen, die kurze und hochsteife Kurbelwelle minimiert zusätzlich die Vibrationsgeräusche: Der Motor läuft leise

und seidenweich. Für die Gemischaufbereitung setzt Subaru ein Common-Rail-System ein, das mit einem Einspritzdruck von rund 1800 bar arbeitet. Spezielle elektromagnetische Einspritzdüsen befördern den Treibstoff in die Brennräume. Der Subaru Boxer Diesel entwickelt 108 kW (147 PS) bei 3600/min und liefert sein Drehmoment von 350 Nm schon früh bei 1800/min. Dieses Potenzial schlägt sich in den Leistungs-

und Verbrauchswerten nieder. Der Forester 2.0D beschleunigt in 10,4 Sekunden aus dem Stand auf 100 km/h und weiter bis auf 186 km/h Höchstgeschwindigkeit.

Umweltverträglichkeit

Das Abgasreinigungssystem arbeitet mit Oxidations-Katalysatoren, geschlossenem Diesel-Partikelfilter (DPF) und Abgasrückführung (EGR). Der Einsatz eines geschlossenen Diesel-Par-

tikelfilters verbessert den Wirkungsgrad und verringert die Partikel im Abgas und steigert so die Umweltverträglichkeit. Der Forester besitzt eine kluge Balance von bequemer Nutzbarkeit wie kleiner Wendekreis, grosses Sichtfeld, komfortabler Einstieg und reichlich Raum auf allen Plätzen für komfortables Reisen sowie eine hohe Vielseitigkeit.

Im Vergleich zu seinem Vorgänger ist der neue Forester höher, breiter und hat einen längeren Radstand, die Länge bleibt gleich, der hintere Überhang

wurde reduziert, der Wendekreis von 10,60 Metern ist beispielhaft. Die grosszügige Bodenfreiheit von 215 mm sorgt für sehr gute Fahrleistungen auf schlechten oder schneebedeckten Strassen oder zuverlässiges Fortkommen unter allen Bedingungen. Eine gute Sicht auf die Motorhaube, eine breite Frontscheibe, bessere Scheibenwischer und eine erhöhte Sitzposition gewähren einen exzellenten Überblick. Der Subaru Forester 2.0D kostet je nach Ausführung zwischen 37 800 bis 45 800 Franken.



Das Cockpit ist übersichtlich und funktional konzipiert.